



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Historische Städtebilder

Breslau

Gurlitt, Cornelius

Berlin, 1906

Benutzte Quellen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99759](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99759)

werden konnte. 20 Jahre später war es immerhin noch eine Tat, im Osten ein so reifes Werk dieser Art zu schaffen. Ebenso das vornehme Vestibül (Tafel 29), an dessen Entstehung die Dresdener Schule des Krubsatius wohl auch geistigen Anteil hat. Die weitere Innenausstattung, namentlich die des Musiksaales, weist erst recht auf die Zeit um 1780.

Noch einen Blick in die Zeit der Schinkelschule. 1854—1855 baute H. f. Waesemann das Haus Tauenzienstrasse Nr. 87, die Villa Eichborn (Abb. 85 u. 86). Jetzt steht sie ziemlich verloren inmitten von grossen Zinshäusern. Aber die feinheit der Empfindung, die reizvolle malerische Gruppierung ist unverwüstlich. Es ist jetzt Stil, diese Kunst als überwunden zu belächeln. Sollte es nicht vielleicht klüger sein, sie aufs neue zu studieren?



Abb. 86. Tauenzienstrasse 87. (W.)

Benutzte Quellen.

Eines Nachweises der älteren Literatur bedarf es nicht, da ein solcher in umfassendster Weise bei Hans Lutsch, Die Kunstdenkmäler der Stadt Breslau, Breslau 1886, gegeben ist. Unter den neueren Publikationen hebe ich hervor:

C. Lüdecke, Rathaus zu Breslau, Breslau 1898.

Otto f. Probst, Breslaus malerische Architekturen, Breslau 1899.

Hans Lutsch, Bilderwerk schlesischer Kunstdenkmäler, Breslau 1903.

Die Abbildungen sind zum grössten Teil hergestellt nach Skizzen, die unter meiner Aufsicht durch Herrn Architekt Sachsenröder oder die von mir selbst hergestellt wurden. Ich legte dabei das Hauptgewicht auf die Grundrisse, da es an solchen noch vielfach trotz der reichen illustrativen Literatur fehlte. Hinsichtlich der Wohnhausgrundrisse habe ich der Unterstützung durch die städtischen Baubehörden meinen Dank auszusprechen. Die mit (L.) bezeichneten Abbildungen sind nach Lutschs Bilderwerk, die mit (v. D.) bezeichneten Klischees wurden nach Photographien der firma Ed. van Delden, Hofphotograph (H. Götz) Breslau, hergestellt, der eine reiche Auswahl sehr interessanter Aufnahmen nach zum Teil nicht mehr bestehenden Bauten besitzt. Das Zeichen (Lü.) weist auf das Lüdeckesche Werk, das Zeichen (W.) auf von der firma Ernst Wasmuth hergestellte Aufnahmen, (Z. f. B.) auf Zeitschrift für Bauwesen, Jahrgang 1857, S. 499 ff. hin.